



Postulat

19/10 betreffend Basisstufe Rüeggisingen

Im Schuljahr 2007/2008 wurde mit 5 Abteilungen im Schulhaus Rüeggisingen mit der Basisstufe begonnen. Die Lernenden sind im Alter von 4¼ bis 8 Jahre. Das kantonale Pilotprojekt hat grosses, überkantonales Interesse ausgelöst. Die Kinder werden stufengerecht gefördert, die individuellen Lernfortschritte, die Selbständigkeit und das soziale Lernen in der Gruppe sind ausgezeichnet.

Im Vernehmlassungsbericht der Bildungs- und Kulturdepartements des Kantons Luzern zum Entwurf einer Änderung des Gesetzes über die Volksschulbildung vom 15. Dezember 2009 sind folgende Erfahrungen aufgeführt:

- Die altersgemischte Basisstufe erleichtert den Start.
- Ältere und jüngere Kinder spielen und lernen gemeinsam.
- Entwicklungsunterschiede und Lernvoraussetzungen werden erkannt und differenziert gefördert.
- Flexibler beim Eintritt, der Dauer und beim Übertritt durch halbjährige Ein- und Übertritte.

Für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen ist viel investiert worden. Dieses Wissen und die Erfahrungen möchten wir weiter nutzen und erhalten. Die Basisstufe ist für das Quartier Rüeggisingen und für Emmen ein grosser Standortvorteil. Bereits gibt es Anfragen, ob Kinder von anderen Schulhäusern ins Rüeggisingen wechseln dürfen. Diese Unterrichtsform soll unbedingt beibehalten werden. Das Pilotprojekt Basisstufe läuft nach dem Schuljahr 2010/11 aus.

Wir fordern den Gemeinderat auf:

1. Sich klar für die Basisstufe im Rüeggisingen zu bekennen.
2. Eine Strategie auszuarbeiten, für den Fall, dass das Emmer Volk und Parlament in weiteren Schulhäusern die Basisstufe einführen wollen.
3. Die Basisstufe im BAFIP Direktion Schule und Sport unter Volksschule separat in den Zielgruppen aufzuführen.
4. Die Lehrpersonen sind liniengerecht zu informieren, damit die beruflichen Perspektiven aufgezeigt werden.

Emmenbrücke, 8. März 2010

Namens der CVP Fraktion

Rolf Schmid

Namens der FDP Fraktion

Susanne Bühlmann